

An der Hochschule Darmstadt –
University of Applied Sciences
ist am Fachbereich Media folgende Stelle
ab 01.04.2025 zu besetzen:

Professur (50% Stelle)

Fachgebiet: Visual Effects for Animation and Game
Bes.Gr.: analog 50% W 2 HBesG
Kennziffer: MD 96/24-P

Die Hochschule Darmstadt steht für Innovation und Exzellenz in der angewandten Forschung und Lehre. Mitten in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar gelegen, bieten wir ca. 15.000 Studierenden eine zukunftsweisende Bildung. Als Mitglied der renommierten Allianz „European University of Technology+ (EUt+)“ verpflichten wir uns der Förderung europäischer Werte und einer Vorreiterschaft in der Nachhaltigen Entwicklung.

An der Hochschule Darmstadt erwartet Sie eine Kultur der Praxisnähe und Interdisziplinarität. Begleiten Sie junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg in kleinen, praxisorientierten Gruppen. Nutzen Sie unser umfangreiches Weiterbildungsangebot und das betriebliche Gesundheitsmanagement für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Unser Servicezentrum Forschung und Transfer unterstützt Sie zusammen mit einem breiten Netzwerk an Forschenden bei Ihren Forschungs- und Transferaktivitäten.

Wir laden Sie ein, Teil unseres Teams am Fachbereich Media im Fachgebiet Visual Effects for Animation and Game zu werden. Es erwartet Sie ein kreatives und unterstützendes Arbeitsumfeld, das Forschung und Lehre gleichermaßen fördert, mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte. Gesucht wird eine renommierte Persönlichkeit, die das Fachgebiet in intensiver Verbindung von Theorie und Praxis vertritt.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Herausragende künstlerische Leistungen während einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis im Fachgebiet (davon mind. drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs)
- Sehr gute methodische, technische und gestalterische Kenntnisse
- und Kompetenzen auf dem Gebiet der Konzeption und Realisation von Visual Effects für lineare und / oder interaktive Medien insbesondere in den Bereichen Animation, Games oder Extended Reality
- Besondere pädagogische Eignung, nachzuweisen durch qualitativ hochwertige, selbstständige und fachlich einschlägige Lehre

- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse (vergleichbar C1-Niveau, nachzuweisen im Rahmen des Berufungsvortrags)
- Gender- und Diversity-Kompetenz

Vorteilskriterien:

- In mehreren der folgenden Bereiche sehr gute Kenntnisse und Fähigkeiten: Research and Development, Technical Art for Games, Shader-Development, Lighting and Rendering, Simulation, Virtual Production, KI, Live-Action Integration, Set-Supervision, Location based Entertainment
- Sehr gute Kenntnisse in der FX-Pipeline und Industrie-relevanten Software-Paketen wie z.B. Houdini, Janga, Unreal, Blender, Maya, Unity, Substance, Nuke, Marvellous oder Vergleichbares
- Leitungsfunktion als FX Lead-Artist, -Supervisor, Creative-Director, Art-Director o.ä. und gute Vernetzung in der Animations-, VFX- und/oder Games-Industrie

Dienstaufgaben:

- Selbständige Lehre in englischer Sprache in Grund- und Hauptstudium im genannten Fachgebiet (volles Lehrdeputat; aktuell 18 SWS)
- Betreuung von Studienprojekten und Abschlussarbeiten
- Beteiligung an der Organisation und Weiterentwicklung des Bachelor- und Masterstudiengangs Animation and Game
- Beteiligung an der Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen zur Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der beiden Studiengänge
- Bereitschaft zur Entwicklung von und Mitarbeit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- Engagement in der Akquisition von Kooperationspartnern und Drittmittelprojekten

Erwartet werden außerdem:

- Bereitschaft zur eigenen, hochschuldidaktischen Weiterbildung
- Fachliche Mitarbeit im Hochschulverbund „European University of Technology+ (EUt+)“, dem die Hochschule Darmstadt angehört
- Aktive Beteiligung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Hochschule

Weitere Einzelheiten zur ausgeschriebenen Professur werden bei Anfrage gerne von der Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Carla Heinzl mitgeteilt (carla.heinzl@h-da.de).

Die Einstellung erfolgt im außertariflichen Angestelltenverhältnis mit einer qualifikationsabhängigen Vergütung analog 50% der Besoldung W2 HBesG.

Die Dienstaufgaben, die Einstellungsvoraussetzungen und die Einstellungsmodalitäten für eine Professur ergeben sich aus den §§ 67 und 68 sowie 75 und 76 des Hessischen Hochschulgesetzes.

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt ist uns ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten unabhängig von Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, sexueller Identität, Behinderung, Religion, Weltanschauung und sozialer Herkunft sehr wichtig.

Wir sind mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport ausgezeichnet.

Wir praktizieren ein kulturfares Auswahlverfahren im Rahmen einer diversitätsbewussten Personalgewinnung. Unser Ziel ist es, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs unseres Frauenförder- und Gleichstellungsplans zu beheben, daher sind wir an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Wir fördern außerdem die Beschäftigung schwerbehinderter Bewerber*innen, sie werden daher bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Als Beschäftigte der Hochschule Darmstadt besteht für Sie aktuell die Möglichkeit der landesweiten freien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (hessisches Landesticket).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigem Nachweis der Einstellungsvoraussetzungen, der Befähigung zu selbstständiger künstlerischer Exzellenz, der pädagogischen Eignung und konkreten Plänen für die ausgeschriebene Professur, zusammen mit einem Verzeichnis fachlich relevanter Veröffentlichungen und der selbstständig gehaltenen Lehrveranstaltungen **unter der Angabe der oben genannten Kennziffer bis zum 20.11.2024 in elektronischer Form an: berufungen@h-da.de**
(Zusammengeführter Anhang in einer pdf-Datei, max. 20 MB)